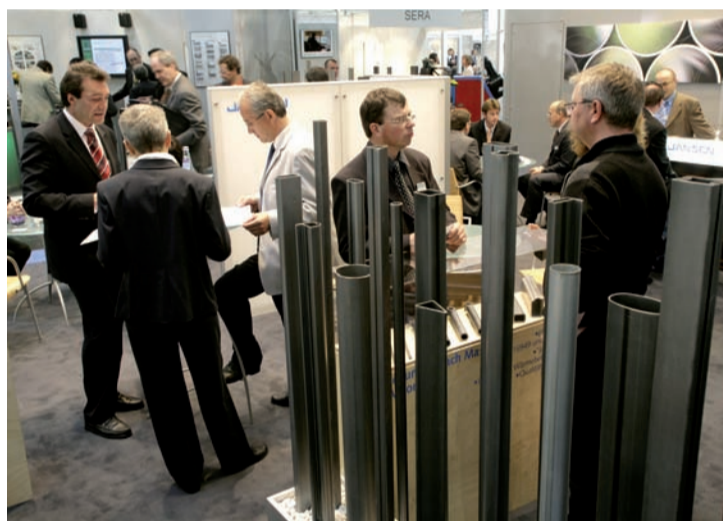


Im Spotlight: Tube 2008

Energiebedarf heizt Rohrproduktion an

Weltweit führende Plattform der Rohrindustrie: Vom 31. März bis zum 4. April 2008 trifft sich auf dem Düsseldorfer Messegelände das Who is Who der Branche – auf der Tube 2008. Rund 950 Aussteller aus aller Welt zeigen auf 41.000 Quadratmetern ihre Produkte geschätzten 30.000 Besuchern. Ein Rekordergebnis. Die Leitmesse der Branche spiegelt damit das rasante Wachstum dieses Wirtschaftszweiges wider. Allein zwischen 2000 und 2006 stieg die weltweite Produktion von Stahlrohren von 63 Millionen auf 100 Millionen Tonnen. Ende offen. Besonders praktisch für Messebesucher: Parallel zur Tube finden die Internationale Fachmesse Draht und Kabel, wire, und die die METAV, die Messe für Fertigungstechnik und Automatisierung, statt.

Händler und Hersteller, Fachleute und Verbände aus Bereichen wie Rohrmaterialien, Rohre und Zubehör, Maschinen zur Herstellung von Rohren, Verfahrenstechnik, Prüftechnik, Pipeline und OCTG-Technologie präsentieren sich auf der Tube dem Fachpublikum aus aller Welt. Mit besten Aussichten auf erfolgreiche Geschäftsabschlüsse: „Die Branche boomt“, sagt Friedrich-Georg Kehrler, Projektleiter Tube bei der Messe Düsseldorf. Das belegten die unterschiedlichsten Studien.



Starke Nachfrage

Eine außergewöhnlich starke Nachfrage beispielsweise verzeichnen zurzeit die deutschen Hersteller von nahtlosen und geschweißten Präzisionsstahlrohren. Der Absatz der in der Fachvereinigung Präzisionsrohrwerke e.V. organisierten Hersteller übersteigt bei allen Rohrarten die bereits hohen Vorjahreswerte. Für das Jahr 2008 wird ein noch höherer Bedarf erwartet.

Ein Trend, der exemplarisch für die gesamte Stahlrohrbranche ist. So stieg die weltweite Rohrproduktion 2006 nach Angaben der Wirtschaftsvereinigung Stahlrohre in Düsseldorf um 11 Millionen Tonnen. Der Hauptgrund liegt in der guten Konjunktur in der Öl- und Gasindustrie.

Eine Prognose der Internationalen Energieagentur (IEA) sagt für den Zeitraum der nächsten 25 Jahre eine Zunahme des Weltenergiebedarfs um 50 Prozent voraus. Für Europa wird bis zum Jahre 2020 mit einer Steigerung allein des Erdgasverbrauchs um 25 Prozent gerechnet. Um diese Zuwächse decken zu können, sind hohe Investitionen der Energiewirtschaft in die Erschließung von Öl- und Gasfeldern, den Bau von Pipelines, Raffinerien, Kraftwerken sowie andere Infrastrukturprojekte erforderlich. Die sich daraus ableitende Nachfrage nach hochwertigen Stahlrohren, die hierfür in großen Mengen benötigt werden, bietet der Industrie ausgezeichnete Zukunftsperspektiven.

Zudem befinden sich rund 70 Prozent der Erdöl- und Erdgasvorkommen im Nahen und Mittleren Osten, in Zentralasien und in der Region rund um das Kaspische Meer - weit weg von den großen Energieverbrauchern in Europa, Amerika und zunehmend Asien. Gleichzeitig wird die Erschließung neuer Quellen für Öl und Gas immer schwieriger. Die Rohstoffquellen finden sich oftmals in der Tiefsee oder in Regionen mit erschwerten klimatischen Bedingungen. Das wiederum erhöht die Ansprüche an das Material.

Vor diesem Hintergrund sind umfangreiche Transportleitungen aus den Förderländern in Osteuropa, Zentralasien und Nordafrika erforderlich. Eine Reihe von Pipelines wurden bereits realisiert, zahlreiche weitere große Projekte, wie die Ostsee-Pipeline, sind in Angriff genommen worden. Darüber hinaus bietet der nordamerikanische Markt mit zahlreichen in der Entwicklung befindlichen Leitungsprojekten gute Perspektiven. Insgesamt wird die Länge aller Leitungen, die sich derzeit weltweit im Bau oder in der Planung befinden, auf fast 100 000 Kilometer geschätzt – das entspricht mehr als zwei Runden um den Erdball.

Rohrherstellung im Überblick

Neben den Herstellern in Fernost konnten auch die Produzenten in Europa und den GUS-Staaten ihre Erzeugung in den vergangenen Jahren kräftig erhöhen. Und ein Ende dieser Entwicklung ist nicht abzusehen. Vielmehr rechnen Marktbeobachter kurz vor der Tube 2008 mit einer weiteren Ausweitung der Kapazitäten und der Produktion - vor allem in China und den GUS-Staaten.

Die Stahlrohrerzeugung der 25 EU-Staaten erhöhte sich 2006 gegenüber dem Vorjahr um 7,4 Prozent auf knapp 16,1 Millionen Tonnen. Aufgrund des noch stärkeren Wachstums in China fiel der Anteil der EU an der weltweiten Stahlrohrerzeugung allerdings von 16,9 auf 16,1 Prozent.

Zur Erhöhung der EU-Produktion haben alle wichtigen Erzeugerländer mit Ausnahme Großbritanniens beigetragen. Italien lag 2006 mit 3,7 Millionen Tonnen weiterhin nur knapp hinter Deutschland (3,94 Millionen Tonnen) an zweiter Stelle vor Frankreich (1,48 Millionen Tonnen), Spanien (1,37 Millionen Tonnen) und Großbritannien (1,03 Millionen Tonnen). Im übrigen, nicht zur EU gehörenden Westeuropa, stieg die Produktion um 61,3 Prozent auf 3,38 Millionen Tonnen - vor allem wegen des kräftigen Zuwachses in der Türkei.

Bereits 2005 hat die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) die Produktion mit einem Plus von 11,2 Prozent deutlich ausgeweitet. Mit einem Zuwachs um 17,3 Prozent auf 10,82 Millionen Tonnen konnten die GUS-Länder dieses Ergebnis 2006 sogar noch toppen. Die Gründe lagen hauptsächlich in der um 17,7 Prozent erhöhten Produktion Russlands sowie in der um 15,7 Prozent gestiegenen Erzeugung der Ukraine. Russland produzierte 2006 rund 7,85 Millionen Tonnen, die Ukraine knapp 2,78 Millionen Tonnen Stahlrohre.

Gute Vorzeichen für die Tube 2008, die sich vom 31. März bis 4. April 2008 in Düsseldorf als weltweit wichtigster Dreh- und Angelpunkt der Rohrindustrie präsentiert. Die rund 950 Aussteller sind in den benachbarten Messehallen 6, 7.a, 7.0, 8a und 8b sowie Teilen der Halle 5 zu finden.

Attraktive Synergien ergeben sich neben der schon traditionellen Parallelität zur wire,

Internationale Fachmesse Draht und Kabel (in den Hallen 9 bis 14) und durch die erstmalige Parallelität zur METAV, Internationalen Messe für Fertigungstechnik und Automatisierung, die in den Messehallen 1 bis 5 und 15 bis 17 stattfinden wird.



Tube 2008 im Überblick

Titel der Veranstaltung

Tube 2008, Internationale Rohr-Fachmesse

Veranstalter

Messe Düsseldorf GmbH
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 45 60 01
Infotel: +49 (0)211 45 60-900
Telefax: +49 (0)211 45 60-668
Internet <http://www.messe-duesseldorf.de>

Ideelle Träger

ITA -International Tube Association

Rückblick Tube 2006

827 Aussteller aus 45 Ländern,
rund 28.600 Besucher, 31.650 Quadratmeter
Netto-Ausstellungsfläche

Ausstellungsgelände

Hallen 6 bis 8b und Teile der Halle 5
Tube 2008

Öffnungszeiten

31. März bis 3. April 2008:
9.00 bis 18.00 Uhr
4. April 2008:
9.00 bis 17.00 Uhr

Eintrittspreise

Tageskarte: 25,00
Dauerkarte: 59,00
ermäßigte Tageskarte: 8,00

Katalog

Preis: 22,00
Katalogpaket wire & Tube: 35,00

Schriftliche Katalogbestellung bei:
Verlag für Messepublikation
Thomas Neureuter GmbH c/o
Krupp Druckereibetriebe GmbH
Westendstrasse 1
45143 Essen
Tel: +49 (0)201 / 1006 231
Fax: +49 (0)201 / 1006 172

Internet

www.tube.de

IMPRESSUM

Herausgeber

KCI GmbH
Tiergartenstr. 64
D-47533 Kleve
Tel. + 49 2821 711 45 0
Fax + 49 2821 711 45 69
www.edelstahl-aktuell.de

Redaktionsleitung

Sjef Roymans MA
s.roymans@kci-world.com

V.i.S.d.P.

Donald D.F. Wiedemeyer
d.wiedemeyer@kci-world.com

Redaktion

Frank Wöbbeking
Vivian Klein
Maya George
Marcus Rohrbacher
Tel. + 49 2821 711 56 16/17
frank.woebeking@mediamixx.net
maya.george@mediamixx.net

Redaktion International

John Butterfield
j.butterfield@kci-world.com

Korrespondent USA

Joe Machney

Korrespondent China

Xin Zheng

Informationen/Anzeigen

Marcus Rohrbacher
Tel. + 49 2821 711 45 49
m.rohrbacher@kci-world.com

Nicole Nagel

Tel. +49 2821 711 45 44
n.nagel@kci-world.com

Robert à Campo

Tel. +31 575 585 275
r.a.campo@kci-world.com

Abonnementservice

Marita Heickmann
Tel. +49 2821 711 45 40
m.heickmann@kci-world.com

Erica Riethorst

Tel. +31 575 585 271
e.riethorst@kci-world.com

Abonnements verlängern sich nach zwölf Monaten automatisch.

Design & Layout

Günni Hendricks
Arts Studio Hendricks Kleve

Satz

Claire Smeets/Reintjes, Kleve

Druck

Linsen Druckcenter GmbH, Kleve

Fotos:

Active Crystals, ArcelorMittal, Baumer Process, Boeing, Deutscher Gießereiverband, KCI, Messe Düsseldorf, Nokia, Outokumpu, Rasselstein, Reuge, Saarstahl, Siemens, Spectro, Stalutube, ThyssenKrupp

Der Herausgeber und die Redaktion haben bei der Erstellung dieser Zeitung äußerste Sorgfalt walten lassen. Dennoch können der Herausgeber und die Autoren keinesfalls die Korrektheit oder Vollständigkeit aller Informationen garantieren. Deshalb übernehmen der Herausgeber und die Autoren keinerlei Haftung für Schäden infolge von Handlungen oder Entscheidungen, die auf Informationen aus dieser Ausgabe beruhen. Lesern dieser Ausgabe wird deshalb ausdrücklich empfohlen, sich nicht ausschließlich auf diese Informationen zu verlassen, sondern auch ihr professionelles Know-how und ihre Erfahrung einzubeziehen sowie die zu nutzenden Informationen zu überprüfen. KCI Publishing kann auch nicht die Korrektheit von Informationen garantieren, die von Unternehmen, Organisationen und Behörden erteilt werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Absätze zu kombinieren, zu verändern oder zu löschen.

Der Herausgeber behält sich das Recht vor, (Teile von) Artikel(n) weiterzuverwerten und auf unterschiedliche Weise zu verbreiten.

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums sowie den entsprechenden internationalen Abkommen. Sie dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder für private noch für Handelszwecke kopiert, verändert, ausgedruckt oder in anderen Medien – welcher Art auch immer – verwendet werden.

